

II-12180 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5902 13

1994 -01- 11

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend B21

Aus gegebenen Anlaß stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

### ANFRAGE:

1. Wieviel kostet der Ausbau der B21 im gesamten Verlauf (derzeitiger Planungsstand)?
2. Wieviel kostet die Wiederherstellung der Eisenbahnkreuzung, die sich 500 m (in Richtung Kernhof) von der unbesetzten St. Aegyde/Neuwalde-Markt befindet?
3. Wie hoch ist der DTV (Durchschnittlicher Täglicher Verkehr) auf der B21 in den Jahren 1975, 1976, 1977, etc. bis heute gewesen? Wenn möglich Aufsplitterung nach Fahrzeugkategorien (LKW < 7,5 t, LKW > 7,5 t).
4. Auf der B20 unmittelbar nach der Abzweigung der B18 steht das Gefahrenzeichen "Allgemeine Gefahr", Zusatzschild "Ende der Salzstreuung". Paradoxerweise wird dieser Straßenabschnitt besonders hoch gesalzen. Warum?
5. Wie groß ist der Ermessensspielraum eines Straßenmeisters in der Dosierung der Salzmenge?
6. Existiert für die einzelnen Bundesstraßen ein Plan für die Salzstreuung im Winter?

7. Wie hoch war der Salzverbrauch auf der B18 und B20 in den Jahren 1980 bis 1993?
8. Bei der Schneeräumung auf Bundesstraßen kommt immer wieder der Fall vor, daß der weggeräumte Schnee auf Gehsteigen liegen bleibt. Welche Möglichkeiten gibt es für Hausbesitzer bzw. Gemeinden dem entgegen zu wirken?